

1944 / Hilgert

Die Besatzung, die aus acht kanadischen Fliegern bestand, überlebte den Absturz nicht, und sie wurde auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt. Die Beerdigung fand ohne einen Priester statt. Darauf hatte die Pateiführung in Ransbach bestanden. Auch ein deutscher Flieger, ein Schlesier, der im Luftkampf über Baumbach abgeschossen wurde, setzte man auf dem Friedhof bei. - jedoch erlaubte man in diesem Fall die Teilnahme eines Priesters. Das Grab der kanadischen Flieger durfte auch nicht geschmückt werden. Da dies trotzdem geschah, stellte die Gestapo zweimal Nachforschungen an, die jedoch nichts einbrachten.

Im Herbst 1944 wurde im Waldschlößchen bei Hilgert das Kommando Holtermann, Deckname für den berüchtigten Reichsleiter - SS Bormann, untergebracht. Hier tagten die Gauleiter des ganzen Reiches und auch der Führer hielt sich einige Tage im Westerwald auf, ohne daß die Bevölkerung davon etwas ahnte. Die Abwehrmaßnahmen für den Westerwald wurden hier beschlossen. Auch die Ordnungsoffiziere der Armeegruppe Rundstaedt wurden vorbereitet. Dieser lag mit seinem Armeestab in Höhr-Grenzhausen. Bald darauf wurden die Wälder für die einheimische Bevölkerung gesperrt. Seit diesem Tag rollten nun unaufhörlich Lastwagen bei Tag und bei Nacht, mit Munition beladen, in die Wälder um Ransbach und Baumbach und Höhr-Grenzhausen. Das hielt bis zur Ankunft der Alliierten an. Der Stab im Schloß bei Hilgert und in Höhr-Grenzhausen wollte auf den rechten Rheinhöhen einen neuen Westwall errichten, um dort den Vormarsch der Alliierten zu stoppen.

Im Wald um Ransbach-Baumbach lagen auch Abschußrampen für die neuen Geheimwaffen V1 und V2. Das brachte nur neue Unruhe und Gefahr für die Bevölkerung. Manche dieser ferngelenkten Bomben, die über England und Belgien niedergehen sollten, gingen schon bald nach dem Abschuß nieder. Daher stammt auch ihre Bezeichnung " Eifelschreck " . Doch nun wurden sie auch zum Schreck für die Bevölkerung im Westerwald. Die Bewohner hielten den Atem an, wenn eine V-Bombe abgeschossen wurde und atmeten erleichtert auf, wenn sie weiterflog. Es war schon ein eigenartiges Schauspiel das sich über dem Westerwald abspielte: Die schwarzen Bomben nachts durch die Luft schweifen zu sehen, besonders dann,